

Ausgabe 05/2025

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Weil Kinder die Zukunft sind

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, beschreiten wir neue Wege zur Personalgewinnung im Kita Bereich. Im Rahmen eines Media Days haben wir in allen Betreuungseinrichtungen Fotos gemacht und Filme gedreht. Einen ersten Eindruck von den Bildern bieten wir Ihnen in dieser Ausgabe. Die Kinder hatten jedenfalls sichtlich ihren Spaß!

Die ganze Kampagne mit Videos, eigener Landingpage und weiteren Werbeanzeigen geht in den nächsten Tagen online. Wenn Sie in Ihrem Social Media Feed auf unsere Anzeigen stoßen, bitte zögern Sie nicht: Liken, teilen und kommentieren! Mehr Bilder finden Sie auf Seite 6. Viel Freude am Anschauen!

IN DIESER AUSGABE:

- Alles zum Stadtradeln 2025 (Seite 5)
- Informationsabend zum Thema Seniorenwohnen mit Bürgermeister Hans Sienerth (Seite 9)
- Windenergie im Münchner Süden (Seite 12)

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Monat für Monat tragen wir Geschichten und Erzählungen über die Vielfalt und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zusammen. Ich freue mich sehr, in dieser Ausgabe wieder ein Bündel an Berichten, Veranstaltungen und Events präsentieren zu dürfen, die zeigen, wie aktiv und lebenswert unsere Gemeinde ist.

In dieser Ausgabe widmen wir uns insbesondere dem Thema Mobilität. Die Verbesserung unserer Verkehrsanbindung ist mir ein wichtiges Anliegen. Beachten sie bitte unsere Werbeplakate fürs Busfahren und beherzigen Sie die Botschaften daraus. Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten, um bequem und sicher zu reisen! Denn, nur, wenn wir den vorhandenen Linienbus und die Flexlinie regelmäßig nutzen, bleiben uns diese auf Dauer erhalten.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Seniorenwohnanlage, deren riesige Baugrube inzwischen für jeden sichtbar ist. Sie wird nicht nur modernen Wohnraum bieten, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sein. Mir ist wichtig, dass wir unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Zuhause hier vor Ort bieten, in dem sie sich wohlfühlen und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können. So können sie in einem bekannten Umfeld und mit vertrauten Menschen in Verbindung bleiben. Gleichzeitig können Angehörige ihre Senioren im Alltag unterstützen, ohne lange Fahrtwege auf sich nehmen zu müssen.

Ein aufregendes Projekt, das uns alle betrifft, ist der Grundstein für die neue Realschule in Deisenhofen, den wir vor Kurzem gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden gelegt haben. Bildung ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft. Wir setzen alles daran, unseren Kindern die bestmöglichen Voraussetzungen für eine solide wohnortnahe Bildung zu bieten.

Darüber hinaus freuen wir uns auf zahlreiche Ausflüge und besondere Dorffeste, die unsere Gemeinschaft stärken und zusammenzubringen. Veranstaltungen wie das Steckerlfischessen, das Weiherfest in Strasslach oder die Sonnwendfeier auf der Ludwigshöhe sind Höhepunkte im Jahreskalender. Sie geben uns Gelegenheit, zusammenzukommen, zu feiern und unsere Gemeinschaft zu erleben.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Strasslach-Dingharting auch in Zukunft eine aktive und lebenswerte Kommune bleibt. Das Engagement und die Ideen jedes Einzelnen sind der Motor, der unsere Gemeinde voranbringt. Ich lade Sie ein, sich aktiv einzubringen, wo es Ihnen möglich ist und Sinn ergibt, und an den Veranstaltungen der Vereine und der Gemeinde teilzunehmen getreu dem Motto: „Wenn im Dorf was ist, geht man hin.“

Herzliche Grüße,
Ihr
Hans Sienert
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Mehr Zuzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: April 2025

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.363	1.667	1.696
Geburten	2	2	0
Sterbefälle	1	0	1
Zuzüge	25	14	11
Wegzüge	7	4	3
Endstand	3.382	1.679	1.703
Anderung	+19	+12	+7

Umzüge innerhalb der Gemeinde	0	0	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.583		

Impressum

GemeindeNachrichten
Strasslach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Strasslach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist
Hans Sienert, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Strasslach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Strasslach-Dingharting;
- Verantwortlich für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

TERMINÜBERISCHT JUNI 2025		
Donnerstag, 05. Juni	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag: 26. Juni
Montag, 16. Juni bis Freitag, 20. Juni	Das Rathaus bleibt geschlossen	Ab dem 23. Juni sind wir wieder für Sie da
Mittwoch, 25. Juni	19.00 Uhr: Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus

Eine eigene Kampagne

Kennen Sie schon unsere FLEXlinie?



Zugegeben: Es ist nicht ganz „unsere“ FLEXlinie. Der On-Demand Service des MVV verbindet aber auf seinem Weg zwischen Deisenhofen und Oberbiberg fast alle Gemeindeteile Straßlach-Dinghartings miteinander. Für alle, die noch nicht oder nicht mehr selbst fahren können und für alle, die das Auto auch mal stehen lassen wollen, kommt das Angebot sprichwörtlich wie gerufen.

Die FLEXlinie wird derzeit schon sehr gut von Schülerinnen und Schülern und zunehmend auch von Pendlerinnen und Pendlern genutzt. Aber auch abseits der Stoßzeiten von Arbeitsbeginn und Feierabend sowie an den Wochenenden macht die FLEXlinie mobil: Die FLEXlinie bringt Sie zum Vereinsfest, also direkt dahin, wo die Musik spielt. Mit der FLEXlinie können Sie baden gehen, die Oma besuchen oder mit dem besten Freund mal a Hoibe trinken.

Kurzum: Mit der FLEXlinie haben wir ein ÖPNV-Angebot, das wir unbedingt erhalten wollen. Was liegt also näher, als unsere eigene Werbekampagne? Dazu haben wir fünf Motive mit viel Lokalkolorit gestaltet, die Sie nach und nach hier, in Ihren Gemeindenachrichten, auf unseren Social-Media Kanälen oder direkt bei uns im Rathaus bewundern können.

Außerdem haben wir die Vereine um ihre Mithilfe gebeten und ihnen ein Designelement zur Verfügung gestellt, das sie für ihre Veranstaltungshinweise und ihre Plakate benutzen können. Und wir haben weitere Pläne: Im Moment arbeiten wir noch an einer Überraschung für die Nutzerinnen und Nutzer der FLEXlinie.



Diese Erinnerung daran, dass Sie auch mal die FLEXlinie ausprobieren könnten, finden Sie hoffentlich bald auch auf den Veranstaltungshinweisen der Vereine und Verbände

Die wichtigste Werbung machen aber Sie: Wenn Sie die FLEXlinie schon nutzen, erzählen Sie möglichst vielen Leuten in Ihrem Umfeld davon. Packen Sie doch auch gern mal Ihre Freundinnen und Freunde zu einer Probefahrt ein oder erwähnen Sie die Möglichkeit, mit der FLEXlinie zu fahren, bei Ihren Verabredungen.

Vielen Dank und bleiben Sie mobil!

■ Dorothee Sührig

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Abfuhrtermine

Wegen der Pfingstfeiertage verschieben sich die Abfuhrtermine. Die Biotonne wird am Dienstag, den 10.6. und Restmüll 2 am Samstag, den 14.6. geleert.

EDV-Erneuerung

Um das Rathaus für noch mehr digitale Dienstleistungen fit zu machen, bleibt es von Montag, dem 16.06., bis Freitag, dem 20.6., geschlossen. Ab dem 23.6. sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da!

Startschuss fürs Stadtradeln 2025

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns am Stadtradeln. Der Startschuss fällt am 29. Juni und bis zum 19. Juli können Sie für Ihr Team Radl-Kilometer sammeln.

Gemeindenachrichten

Wegen unserer Schließzeit zur EDV-Erneuerung im Juni ist die Abgabefrist für Ihre Beiträge in den Gemeindenachrichten diesen Monat besonders früh: Donnerstag, den 05. Juni!

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Bioabfallverordnung

Änderungen seit dem 1. Mai

Ab dem 01.05.2025 tritt der neue Paragraf 2a der Bioabfallverordnung (BioAbfV) in Kraft.

Sinn und Zweck des neuen Paragraphen ist es, den Eintrag von Fremdstoffen, insbesondere Kunststoffe (Bio-Plastik), in die Umwelt bei der bodenbezogenen Verwertung von Bioabfällen deutlich zu reduzieren. Denn Kunststoffe machen heutzutage den größten Teil der Fremdstoffe im Bioabfall aus. Sie zersetzen sich nach und nach zu Mikroplastik, verschmutzen die Bioabfälle und geraten über die daraus entstehende Komposterde in die Umwelt. Mit der neuen Regelung sollen solche Verschmutzungen im Boden und im Wasser deutlich reduziert werden.

Was wird im Paragraf 2a BioAbfV neu geregelt:

Hierzu werden erstmals Vorgaben und Anforderungen an die Fremdstoffentfrachtung von Bioabfällen vor der Zuführung zur Behandlung geregelt. Es wird unter anderem ein Input-Kontrollwert für den Gehalt an Gesamtkunststoff der für die Behandlung bestimmten Bioabfälle festgelegt. Für Bioabfälle aus der getrennten Sammlung von privaten Haushalten und des angeschlossenen Kleingewerbes darf der Gewichtsprozentanteil von Kunststoffen nicht mehr als 1,0 % betragen. Der Gewichtsprozentanteil aller Fremdstoffe darf 3,0 % nicht überschreiten.

Durch eine möglichst vollständige und sortenrein (ohne Fremdstoffe) getrennte Sammlung von Bioabfällen leisten Bürger und Bürgerinnen einen wichtigen Beitrag sowohl zum Klima als auch zum Ressourcenschutz. Eine Steigerung der Bioabfallmenge und somit eine Reduzierung der Restabfallmenge entlastet auch den Geldbeutel jeden Bürgers und jeder Bürgerin.

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihre Verwaltung gern zur Verfügung.

■ Landratsamt München

Reisepass-Check

Rechtzeitig nachschaauen!



Freuen Sie sich auch schon auf die schönsten Tage im Jahr? Haben Sie eine Reise geplant, fliegen Sie in die Sonne oder machen Sie sich mit dem Zug auf in den Norden? So oder so: Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und eine gute Reise!

Damit es am Flughafen, im Zug oder an der Grenze keine bösen Überraschungen gibt, kontrollieren Sie bitte unbedingt frühzeitig ihren Reisepass, Ihren Personalausweis und gegebenenfalls auch Ihren Führerschein: Sind die Dokumente noch mindestens bis zu Ihrer geplanten Rückkehr gültig? Haben Sie alle Dokumente, die Sie für Ihre Reise brauchen? Sind auch die Dokumente aller Mitreisenden vollständig und lange genug gültig? Falls Sie jetzt gleich nachgeschaut und festgestellt haben, dass Sie noch neue Ausweisdokumente brauchen, machen Sie sich bitte möglichst frühzeitig auf den Weg zu uns. Für einen neuen Reisepass braucht die Bundesdruckerei ungefähr fünf und für einen Personalausweis vier Wochen.

Für einen erholsamen Urlaub kommen Sie also rechtzeitig und ohne Termin zu uns ins Einwohnermeldeamt, um Ihren neuen Ausweis zu beantragen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass wir vom 16. bis zum 20.06. geschlossen haben.

■ Margit Klade

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist:

angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Angelika Nietzel



Schlüsselanhänger mit Schlüssel



Taschenschirm



Sporthose, blau

Stadtradeln 2025

Ab dem 29.6. zählt wieder jeder Kilometer!

Wir sind auch in diesem Jahr wieder beim Stadtradeln dabei! Gemeinsam mit den anderen Kommunen des Landkreises sammeln wir diesmal vom 29. Juni bis zum 19. Juli möglichst viele Fahrradkilometer!

Egal, ob für die Fahrt zur Arbeit, zum Einkaufen oder auf einer Radltour durchs Grüne am Wochenende: Radfahren hält fit, bringt uns an die frische Luft, macht gute Laune und ist auch noch gut fürs Klima. Wussten Sie, dass man pro Radl-Kilometer rund 140g CO₂ im Vergleich zu einem Kilometer mit dem Auto einspart?

Unter www.stadtradeln.de können Sie sich ganz einfach für die Gemeinde Strasslach-Dingharting registrieren.

Sie können sich wieder in den bewährten Teams zusammenschließen oder neue Teams bilden.

Machen Sie ein Team aus der Familie, dem Verein, der Kindergartengruppe oder gemeinsam mit Ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen. Die gefahrenen Kilometer können Sie entweder mit der eigenen Stadtradeln-App schon während der Fahrt aufzeichnen oder ganz einfach nach der Radltour online eintragen.

Wenn Sie noch auf der Suche nach schönen Radtouren für Ihren Wochenendausflug sind, sehen Sie sich doch gerne im Internet um: <https://www.ko-moot.com/de-de/discover/radtouren> oder <https://www.outdooractive.com/de/radtouren/5103/>

Auch die Seiten <https://www.bergfex.de/> und <https://www.bikemap.net/de/> bieten übersichtliche Karten und schöne Tourenvorschläge für alle Fitnesslevel und Altersgruppen.

Ganz Spotliche können zum Auftakt des Stadtradelns am 29.6. zum Volksfest nach Haar radeln:

Zur Zielzeit um 16 Uhr begrüßt Bürgermeister Andreas Bukowski alle Stadtraderinnen und Stadtrader aus dem Landkreis.



Ob beim Stadtradeln oder einfach im Alltag: Fahrradfahren ist gut für die Gesundheit und macht offensichtlich gute Laune. Wie man dabei auch noch sicher unterwegs ist, zeigt Uschi Tomcin.

Selbstverständlich sind im Festzelt Plätze für alle Radlerinnen und Radler reserviert.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und viele geradelte Kilometer!

■ Dorothee Sührig



UNSERE GEMEINDE. UNSER KLIMA.

Seniorenstützpunkt

Rauf aufs Rad – aber sicher!

Unser schöne Umgebung lädt Jung und Alt zum Radln ein. Jeder, der schon lange auf dem Drahtesel sitzt, weiß, wie wichtig eine gute Ausrüstung und sichere Bekleidung sind.

Das fängt schon beim Fahrradhelm an, der nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, aber bei einem Sturz Ihr Leben retten kann. Festes Schuhwerk, damit Sie auf ungeteerten Untergrund beim Absteigen nicht ausrutschen. Sichtbare Kleidung bei jedem Wetter, um auch in Waldstücken, wie es sie hier viele gibt, und in Straßenkurven gut sichtbar zu bleiben; das heißt: Kleidung in hellen Farben und mit reflektierenden Einsätzen.

Auch Fahrradlichter sind bei Tageslicht nicht zwingend vorgeschrieben, aber so wie man Autos und Motorräder damit viel schneller erkennen kann, sollte man sich auch als Fahrradfahrer diese Sicherheit zunutze machen.

Auf dem Fahrrad erfährt sich die Umgebung noch einmal schöner als im Auto. Nutzen Sie diese tägliche Bewegungseinheit, um zum Bäcker oder zu Bekannten zu fahren. Fahrradfahren hält den Kreislauf auf Trab, Sie bekommen frische Luft und gute Laune – und wenn Sie sich an unsere Tipps halten, geht das Ganze auch noch mit viel Sicherheit. Rauf an die Pedale und viel Spaß dabei!

■ Jessica Bauner



SENIOREN
Stützpunkt

STRASSLACH-DINGHARTING

Personalgewinnung Kinderbetreuung

Erste Bilder der neuen Kampagne



Unsere Kinder - unsere Zukunft: Um die hohe Qualität der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde zu erhalten, suchen wir neue Kolleginnen und Kollegen für unsere Einrichtungen.

In unserer neuen Kampagne zur Personalgewinnung erzählen unter anderem Veronika Schreiner, auf dem Titelbild, Tom Westphal, Bild links, und Claudia Kasberger, Bild unten, warum sie gerne bei uns in Strasslach-Dingharting arbeiten.

Die Kinder zeigen auf den Bildern und in den Filmen einfach, warum es ihnen bei uns Spaß macht: Weil es hier auch mal richtig wild wird, wie auf dem oberen Foto.

■ Simon Schäfer



Kinderbetreuung

Ein Platz für jedes Kind



Für das Schuljahr 2025/2026 liegen insgesamt 43 Anmeldungen vor. 26 Kinder wurden von ihren Eltern im Kindergarten angemeldet, die Kleinkinderbetreuung freut sich auf 12 neue Schützlinge und für den Hort gab es 5 neue Anmeldungen.

Zum Stand heute, dem 09. Mai 2025, können wir allen Familien, die einen Betreuungsplatz möchten, einen Platz anbieten. Darüber hinaus können wir sogar alle Gastkinder aufnehmen, deren Familien sich bei uns um einen Platz bemüht haben, etwa Kinder von Beschäftigten, die in unserem Gemeindegebiet arbeiten.

In unseren Einrichtungen sind noch einige wenige Plätze frei, die wir für Familien bereithalten, die im Laufe des Jahres zu uns ziehen.

Die Platzangebote bzw. die Zusagen erhalten die Eltern für alle gemeindlichen Einrichtungen ausschließlich per Mail. Die Emails wurden Anfang Mai versandt.

Die Platzangebote für den Betreuungsbeginn im nächsten Jahr werden Ende Juli versendet.

Bitte kontrollieren sie auch regelmäßig den Spam- oder Junk-Ordner.

■ Simon Schäfer

Landkreis aktuell

Hitzeaktionstag am 4. Juni 2025 in Neuried

Gemeinsam für mehr Hitzeschutz im Landkreis München. Informieren, schützen, gemeinsam handeln: Das ist das Ziel des diesjährigen bundesweiten Hitzeaktionstags unter dem Motto „Deutschland hitzeresilient machen – wir übernehmen Verantwortung“. Am 4. Juni 2025 macht auch der Landkreis München mit und ruft seine Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich aktiv über Hitzeschutz zu informieren und Maßnahmen für sich und andere umzusetzen.

Die Sommer werden heißer. Das spüren wir auch im Landkreis München. Hitzewellen nehmen zu und stellen eine ernste gesundheitliche Gefahr dar, besonders für ältere Menschen, Kinder, Schwangere oder Menschen mit chronischen Erkrankungen. Aber auch junge und gesunde Menschen können betroffen sein, zum Beispiel durch Kreislaufprobleme oder Schlafstörungen.

Der Landkreis München zählt zu den Regionen in Deutschland mit den stärksten prognostizierten Temperaturanstiegen und ist daher besonders gefordert.

Deshalb erarbeitet das Landratsamt gemeinsam mit 27 Kommunen ein integriertes Klimaanpassungskonzept, um die Region langfristig für die Auswirkungen des Klimawandels zu wappnen – mit Maßnahmen, die von mehr Stadtgrün bis zu besserer Gesundheitsvorsorge reichen.

Schon kleine Veränderungen im Alltag helfen, gut durch heiße Tage zu kommen:

- Viel trinken: Am besten Wasser, auch wenn man keinen Durst verspürt.
- Wohnung kühl halten: Fenster und Rollläden tagsüber geschlossen halten, früh morgens und spät abends lüften.
- Körperliche Anstrengung vermeiden: Besonders zur Mittagszeit.
- Leichte Kleidung tragen: Helle, luftige Kleidung schützt vor Überhitzung.

- Sich um andere kümmern: Auf ältere Nachbarn oder alleinlebende Menschen achten – ein kurzes Gespräch kann viel bewirken.

Am 4. Juni informiert das Team Klimaanpassung des Landratsamts von 12:00 bis 16:00 Uhr auf dem Wochenmarkt in Neuried. Dort gibt es nicht nur wertvolle Infos rund um das Thema Hitzevorsorge und das Klimaanpassungskonzept, sondern auch ein Glücksrad mit kleinen Gewinnen und Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Der Landkreis München zählt mit seinen klimatischen Bedingungen zu den Regionen Deutschlands, die künftig besonders stark von den Folgen des Klimawandels betroffen sein werden – darunter häufigere Hitzetage, Starkregen oder Trockenperioden. Um darauf vorbereitet zu sein, entwickelt das Landratsamt gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen ein integriertes Klimaanpassungskonzept. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, Schutzmaßnahmen gezielt umzusetzen und die Widerstandsfähigkeit der Region gegenüber klimatischen Veränderungen zu stärken. Die Ergebnisse aus wissenschaftlichen Analysen und kommunalem Austausch fließen in konkrete Handlungsempfehlungen für die Bereiche Gesundheit, Infrastruktur, Natur und Katastrophenschutz ein.

Mehr Informationen zum Klimaanpassungskonzept gibt es auf der Website des Landkreises München unter: www.landkreis-muenchen.de/klimafolgenanpassung

Informationen zum bundesweiten Hitzeinformationstag unter www.hitzeaktionstag.de

■ Landratsamt München

Zum 90. Geburtstag

Ois Guade und G'sundheit!



Theresia Gröbmair, oder d'Hoizmoa Resi, hat sich sehr über den Besuch von Bürgermeister Hans Sienerth gefreut

Es ist immer etwas Besonderes, zu einem 90. Geburtstag gratulieren zu dürfen. Am Freitag, den 16. Mai, war es noch Besonderer. Da hab ich der Hoizmoa Resi aus Großdingharting gratulieren dürfen.

In Großdingharting aufgewachsen ist sie fest mit unserer Gemeinde verwurzelt und hat viel zu erzählen. Sie kennt die alten Geschichten und interessiert sich dennoch lebhaft für alles, was auch heute noch im Dorf passiert.

Ihr Vater war nach dem Krieg Bürgermeister von Dingharting, ehrenamtlich natürlich, und Landwirt. So kam es, dass das Bayerische Fernsehen im Auftrag der Alliierten mit einem Kamerteam anrückte. Sie wollten das bäuerliche Leben in Bayern zeigen. In dem Film ist auch die siebzehnjährige Hoizmoa Resi zu sehen, wie sie den Melkschemel nach dem Melken sauber abschrubbt. Damit dürfte sie der einzige Filmstar dieser Generation aus Großdingharting sein.

Ich habe ihr im Namen der Gemeinde und persönlich herzlich gratuliert und bei Kaffee und von der Enkelin gebackenem Kuchen herzlich gelacht!

■ Hans Sienerth

Seniorenwohnen **ESTERHOLTZ living resort**

Ein Zuhause zum Wohlfühlen, das mitwächst



Christian Meyer-Bogner, Betreiber des ESTERHOLTZ living resorts in Strasslach.

Ein Zuhause zum Wohlfühlen, das mitwächst: Interview mit Christian Meyer-Bogner, Betreiber des ESTERHOLTZ living resort in Strasslach.

Hans Sienerth: Herr Meyer-Bogner, was macht das ESTERHOLTZ living resort so besonders?

Christian Meyer-Bogner: Viele Jahre habe ich im internationalen Hotelsektor gearbeitet und mich intensiv mit modernen Wohnformen im Alter beschäftigt. Heute wünschen sich ältere Menschen vor allem eines: selbstbestimmt leben – in Sicherheit, mit Komfort und in guter Gesellschaft. Genau das bieten wir im ESTERHOLTZ living resort: ein Zuhause mit der Geborgenheit eines vertrauten Ortes und dem Service eines guten Hotels – für Menschen ab 60.

HS: Was unterscheidet das ESTERHOLTZ living resort von anderen Wohnkonzepten für Senioren?

CMB: Bei uns gibt es kein starres Konzept. Jeder soll so leben können, wie er möchte – mit so viel Unterstützung wie nötig. Unser Ansatz ist ganzheitlich: aktiv bleiben, sich entfalten können und jederzeit auf Hilfe zählen dürfen. Alles kann, nichts muss.

HS: Wie sieht das im Alltag konkret aus?

CMB: Unsere barrierefreien Wohnungen sind durchdacht gestaltet und

hochwertig ausgestattet. Dazu kommt ein vielseitiger Service, der den Alltag erleichtern soll: wöchentliche Wohnungsreinigung, ein Rund-um-die-Uhr Rezeptions Service oder individuell organisierte Ausflüge. Ganz praktisch helfen wir auch im Alltag – zum Beispiel mit einem Apotheken- und Einkaufsservice oder unserem Shuttle, der unsere Bewohner bequem zu Terminen oder Veranstaltungen bringt.

HS: Wie wird Gemeinschaft bei Ihnen gelebt?

CMB: Gemeinschaft braucht Raum – und davon gibt es bei uns viel. Unser SPA- und Wellnessbereich mit Innenpool, Sauna, Infrarotkabine, Fitnessraum und Beautysalon lädt zu Bewegung und Entspannung ein. Im Kreativstudio, der Bibliothek, dem Meetingraum und dem Co-Working-Bereich ist Platz für Austausch, Inspiration und Rückzug. Wer es ruhiger mag, genießt die liebevoll gestalteten Gartenanlagen oder einen Apéro-Spritz und eine hausgemachte Pasta-Kreation auf der Sonnenterrasse unserer „Café & Bar Centrale“. Ergänzt wird das Ganze durch wechselnde Veranstaltungen – von Yoga bis Kultur.

HS: Wie wird das Thema Pflege bei Ihnen umgesetzt?

CMB: Pflege ist für uns Teil des Ganzen – aber nie im Vordergrund. Wenn Unterstützung gebraucht wird, ist sie da: diskret, professionell und in vertrauter Umgebung. Wir arbeiten eng mit den Ärzten vor Ort und ambulanten Pflegediensten zusammen und haben eine professionelle Tagespflege im Haus. So bleibt die vertraute Umgebung erhalten – auch wenn sich die Lebenssituation verändert.

HS: Was ist Ihnen im Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern besonders wichtig?

CMB: Respekt, Aufmerksamkeit und echte Zuwendung. Unser Team hört zu, nimmt sich Zeit und richtet sich nach den Wünschen jedes Einzelnen. Wir begleiten unsere Bewohner mit

Herz und Verlässlichkeit und machen ihr zu Hause zu einem Ort, an dem sie sich immer aufgehoben fühlen dürfen.

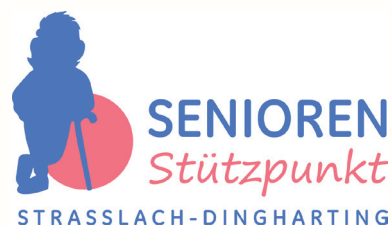
HS: Was möchten Sie den Lesern zum Schluss mitgeben?

CMB: Wir wollen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner des ESTERHOLTZ living resort auf die schönen Seiten des Älterwerdens konzentrieren können. Diese Lebensphase verdient Qualität und Fürsorge. Ich lade alle herzlich ein, das ESTERHOLTZ living resort und mich kennenzulernen – bei einem Besuch in unserem Showroom in der Gewerbestraße 13 in Strasslach. Wir freuen uns auf Sie!

■ Das Interview führte Hans Sienerth

**Die Gemeinde
gratuliert ganz herzlich
allen Jubilaren
vom Mai 2025!**





INFORMATIONSABEND SENIORENWOHNEN

Welche Wohnmöglichkeiten habe ich in Strasslach-Dingharting und Umgebung? Kann ich mir das leisten? Welche Services sind inkludiert? Wenn diese Fragen rund um das Thema Seniorenwohnen Sie umtreiben, dann kommen Sie zu unserem Informationsabend mit anschließendem Empfang und Austausch.

HANS SIENERTH, 1. BÜRGERMEISTER, UND
JESSICA BAUNER, SENIORENBEAUFTRAGTE,
FREUEN SICH AUF SIE.



MITTWOCH 11. JUNI
17.30 - 19.00 UHR
AULA GRUNDSCHULE
SCHULSTRASSE 25
STRASSLACH

Neues vom Seniorenstützpunkt

Gelungener Auftakt der Seniorenfahrten 2025



Unsere Reisegruppe vor einem gigantischen Tunnel-Bohrkopf.

Am 16.04.2025 ging es endlich wieder los. Es gab ein freudiges Wiedersehen aller Teilnehmer, welche teilweise schon seit Jahren dabei sind.

Unser langjähriger Busfahrer Mathias brachte uns souverän nach Steinach am Brenner.

Unser Ziel: Die Besichtigung des Brennerbasistunnels.

Der Tunnel gilt als eine ingenieurtechnische Meisterleistung des 21. Jahrhunderts. Er erreicht einmal eine Länge von insgesamt 64 km und verkürzt die Reisedauer zwischen Innsbruck und Franzensfeste von 80 Min. auf 25 Min.

Wir erhielten zuerst im Infocenter eine anschauliche Führung rund um den Bau des Tunnels.

Nach dem Anlegen der vorgeschriebenen Schutzausrüstung fuhren wir mit unserem Bus während des laufenden Baubetriebes in den Zufahrtstunnel Wolf und auf die Deponie im Padastertal.

Von der Aussichtsplattform konnten wir das emsige Treiben auf der größten Deponie dieses Tunnelbaus überblicken.

Danach ging es weiter zum Mittagessen am Fuße der Berg-Isel-Schanze.

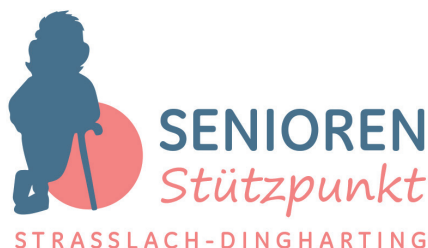
Es blieb anschließend noch etwas Zeit zum Spazierengehen oder mit dem Aufzug auf die Schanze zu fahren um den phantastischen Ausblick zu genießen.

Ganz gemütlich gings dann über Mittenwald und Garmisch Richtung Heimat.

So konnten wir den interessanten Tag noch einmal Revue passieren lassen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Fahrten.

■ Marlene Leserer & Elke Prinz



TERMINE FÜR SENIOREN IM Juni

Dienstag, 3. Juni, 10:00 Uhr bis 12.30 Uhr: Sprechstunde für pflegende Angehörige und ältere Menschen des Paritätischen Wohlfahrtsbandes mit Daniela Kerscher im Seniorenstützpunkt in Strasslach. Anmeldung unter 089-6221-1279.

Freitag, 6. Juni, 15.00 Uhr, Senioren Nachmittag*

Gemeinsamer Kaffee- und Kuchen-Nachmittag im Bürgerhaus, Strasslach

Wer einen Fahrservice benötigt, meldet sich bitte bei Frau Bauner.

Mittwoch, 11. Juni, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Informationsabend Seniorenwohnen mit dem 1. Bürgermeister Hans Sienerth in der Aula der Grundschule.

Mittwoch, 18. Juni, Senioren-Ausfahrt Falkenhof Schloss Rosenberg Flugshow, Mittagessen auf dem Schoss und Besichtigung von Beilngries. Siehe Info rechts

Donnerstag, 18. Juni, 11.00 Uhr Aktivplatz*: 30-minütiges gemeinsames Training an den Geräten beim Bürgerhaus in Strasslach.

Für alle, die noch nicht dabei gewesen sind, gibt es eine Einführung an die Geräte.

Jetzt schon vormerken:

Donnerstag, 17. Juli, 12.00 Uhr Grillfest mit den Bürgermeistern, Frundsberger Fährndl Schützenverein

*Ausrichter: Gemeinde Strasslach-Dingharting

Alle Angebote und Informationen für Senioren vom Seniorenstützpunkt gibt es auch in der WhatsApp-Gruppe „Termine und Infos für Senioren“. Einfach anrufen oder WhatsApp schicken an Jessica Bauner, Mobilnr: 0172 71 92 891.

Senioren-Ausfahrt Falkenhof Schloss Rosenburg am **18.Juni** 2025



Genießen Sie eine atemberaubende Flugvorführung mit den Königen der Lüfte. Nach dem gemeinsamen Mittagessen auf Schloss Rosenberg entdecken Sie Beilngries im Altmühltal mit seiner historischen Altstadt.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug mit Ihnen! Ihr Team vom Senioren Stützpunkt.

Flugvorführung und Mittagessen auf Schloss Rosenberg. Freizeit in Beilngries

Der Falkenhof Schloss Rosenberg, pflegt die jahrhundertealte Tradition der Falknerei. Kulinarische Köstlichkeiten gibt es beim gemeinsamen Mittagessen im Burgteller.

Ein Hauch des Südens liegt in Beilngries am Main-Donau-Kanal, wo sie auf eigene Entdeckungstour gehen.

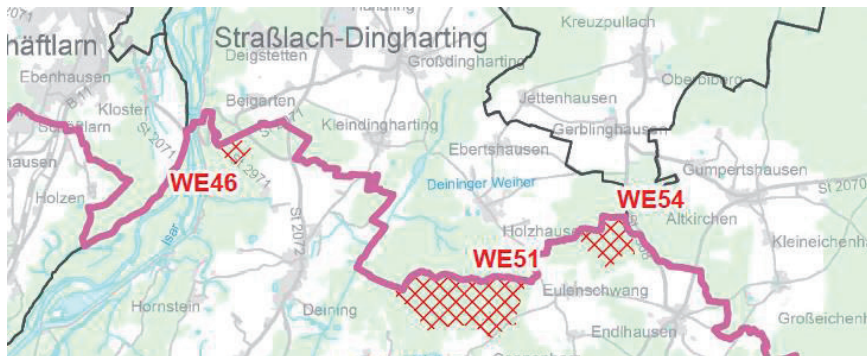
08.00 Uhr Straßlach
08.05 Hailafing
08.10 Großdingharting
08.15 Kleindingharting
08.20 Holzhausen

Kostenbeitrag 30 €
Flugshow 5 €
Ausfallgebühr 20€

*Anmeldung bei Frau
Klimke unter 08170 357
oder über unsere
WhatsApp Gruppe
"Termine & Infos für
Senioren".*

Windenergie im Münchner Süden

Planungsverband Oberland sieht drei Flächen an unserer Gemeindegrenze zu Egling vor



Ausschnitt aus der Tekturkarte: Die Vorranggebiete an der südlichen Grenze des Gemeindegebiets

Im Jahr 2023 ist das Bundesgesetz zur „Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land“ in Kraft getreten. Bis Ende 2027 sollen 1,1 %, bis Ende 2032 sollen 1,8 % der Landesfläche für Windräder zur Verfügung stehen. Die Bauverwaltung berichtete ausführlich über den Planungsprozess in der Region München und die Beschlüsse des Gemeinderats. Nun lag ein Schreiben des Planungsverbands Oberland, unserer südlichen Nachbarn, zur Teilfortschreibung Energieversorgung Windkraft, Region 17, zur Stellungnahme der Gemeinde vor. Der Gemeinderat hat am 30.04.2025 über die Stellungnahme beraten und die Tekturkarte kritisiert.

Das Ziel Nr. 6.2.2 des Landesentwicklungsprogramms enthält die bekannten Vorgaben für alle 18 bayerischen Regionalen Planungsverbände, mit Steuerungskonzepten stufenweise Vorranggebiete für Windenergieanlagen in den Regionalplänen festzulegen. Aus der aktuellen Tekturkarte der Region 17 geht hervor, dass südlich des Gemeindegebiets von Strasslach-Dingharting drei Vorranggebiete eingetragen sind: Bereich Beigarten, Nr. WE 46 mit einer Fläche von 12,5 ha, südlich von Holzhausen, Nr. WE 51 mit einer Fläche von 140,5 ha und östlich von Holzhausen, Nr. WE 54 mit einer Fläche von 42,9 ha, alle am Nordrand des Gemeindegebiets Egling.

Für die umliegenden Siedlungsgebiete sind laut eigenem Umweltbericht der

Planregion 17 keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten. Sollte die Planung eines Windrads anstehen, könnten Details selbstverständlich genauer geprüft und sorgfältiger abgewogen werden.

Die geplanten Windräder haben eine Gesamthöhe von rund 266 Metern und einen Rotordurchmesser von 175 Metern.

In der Begründung des Entwurfs heißt es, dass ein wirtschaftlicher Betrieb einer Windenergieanlage umso unwahrscheinlicher wird, je näher der Standort am Alpenvorland liegt. Daher sind die meisten Gebiete in der Mitte der Region 17 und am nördlichen Rand der Region, also direkt an unserer südlichen Gemeindegrenze vorgesehen.

Abstimmungsgespräche zwischen den beiden Planungsregionen München und Oberland zur Abstimmung der Standorte hätten angeblich stattgefunden. Allerdings haben die Bauverwaltung und der Gemeinderat Zweifel daran, dass die Abstimmungen in irgendeiner Weise Hand in Hand erfolgt sind. Grund: Seitens der Region München wurden, untermauert von zahlreichen Studien, die Vorranggebiete zumeist von München weg strahlenförmig in Achsen Richtung Süden, Osten und Westen angelegt. Ziel dabei ist insbesondere, Sichtbeziehungen zu den Alpen zu bewahren, Schutzgebiete nicht zu beeinträchtigen und die bekannten topografischen Frischluftschneisen und Grünzüge zu erhalten,

um nicht zuletzt in der Bevölkerung möglichst eine breite Akzeptanz zu erzeugen. Werden auf allen Gebieten Windräder realisiert, kann es zu einer optisch bedrängenden Wirkung auf unsere Siedlungsgebiete kommen.

Die Stellungnahme der Gemeinde Strasslach-Dingharting besteht daher aus vier Teilen:

Der Bereich Beigarten soll gestrichen werden, insbesondere wegen der Nähe zum Isartal.

Der Bereich Holzhausen-Süd soll strengen Prüfungen unterzogen und nur im Extremfall, falls keine anderen Flächen zur Verfügung stehen, herangezogen werden. Es sollen dabei die gleichen Kriterien gelten, wie im Fortschreibungsprozess der Region München.

Einverständnis besteht mit der Fläche östlich von Holzhausen, da diese bereits dem Planungsverband München zuletzt 2023 als mögliche Fläche gemeldet wurde und gegebenenfalls ein regionsübergreifendes Vorranggebiet entstehen könnte. Zusammen mit der Windkraftfläche auf unserem Gemeindegebiet könnte hier eine kumulierte Fläche von knapp 100 ha entstehen, gebündelt und raumplanerisch vernünftig in eine Achse gesetzt.

Der vierte Punkt beinhaltet die Anforderung an die politisch Verantwortlichen im Oberland zu einer Koordination und engen Abstimmung mit dem Regionalen Planungsverband München, um künftig Konflikte auszuschließen.

Interessierte Bürger können die Fortschreibung unter www.region-oberland-bayern.de einsehen. Selbstverständlich können Sie sich auch im Bauamt der Gemeinde informieren. Die Bauverwaltung wird weiterhin berichten.

■ Richard Schmidt

Schulcampus Oberhaching

Ein Grundstein für unsere Zukunft



Gemeinsam wurde die Zeitkapsel befüllt, von links: Barbara Bogner (Bürgermeisterin Gemeinde Sauerlach), Dr. Stefan Straßmair (Bürgermeister Gemeinde Hohenbrunn), Stefan Kern (Bürgermeister Gemeinde Brunnthal), Landrat Christoph Göbel, Jan Neusiedl (Bürgermeister Gemeinde Grünwald), Stefan Schelle (Bürgermeister Gemeinde Oberhaching), Hans Sienerth (Bürgermeister Gemeinde Straßlach-Dingharting), Ralf Peetz (Schulleiter Realschule Deisenhofen), Jürgen Vath (Schulleiter Fachoberschule Oberhaching), Dagmar Leiter (Geschäftsleiterin Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen im Süden des Landkreises München), David Teuffl (Stellvertretende Geschäftsleitung Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen im Süden des Landkreises München)

Auf der Baustelle des Schulcampus Deisenhofen wurde am Dienstag in feierlichem Rahmen die Grundsteinlegung gefeiert. Knapp zwei Jahre nach Baubeginn wurde eine Zeitkapsel unter dem entstehenden Gebäude der Turnhalle versenkt.

Landrat Christoph Göbel befüllte die Kapsel mit einem Säckchen voller Münzen, darunter auch einem Oberhachinger Gleißentaler. Architekten und Planer legten Pläne des Campus bei. Ralf Peetz, Schulleiter der Realschule Deisenhofen, hatte eine Collage mit Baustellenzeichnungen und vielen Unterschriften dabei. Damit man später auch weiß, wie es zu Bauzeiten ausgesehen hat, wurden die Zeichnungen von Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse für die Zeitkapsel angefertigt. Konrektor Peter Harm fügte das erste Jahrbuch der Schule hinzu. Der Schulleiter der Fachoberschule Oberhaching, Jürgen Vath, brachte die aktuellen Ausgaben des Münchner Merkur und der Süddeutschen Zeitung ein.

Straßlach-Dingharting ist eine der beteiligten Zweckverbandsgemeinden und natürlich war auch Bürgermeister Hans Sienerth bei der Grundsteinlegung dabei:

„Wir legen hier heute auch den Grundstein für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler aus Straßlach-Dingharting. Dass unsere Kinder und Jugendlichen hier immer bevorzugt einen Platz haben werden, war unser Antrieb zum Beitritt in den Zweckverband. Außerdem ist es uns gelungen, bei den Verhandlungen um unseren Beitritt noch unsere neue FLEXlinie als Sahnehäubchen für unsere Gemeinde zu bekommen. So haben wir endlich ein ÖPNV-Angebot, das alle Teile der Gemeinde miteinander verbindet. Das kommt vor allen denen zu Gute, die noch nicht oder nicht mehr selbst fahren können. Ich wünsche allen, die hier die Schulbank drücken viel Erfolg und viel Freude.

Für den Schulcampus wünsche ich mir, dass hier viele Schülergenerationen auf das Leben vorbereitet werden und dass sich alle Kinder und Jugend-

lichen aus dem ganzen Landkreis hier immer gut aufgehoben fühlen.“

„Die Grundsteinlegung ist ein wichtiger Moment für unsere Gemeinde und die Schülerinnen und Schüler aus der Region.“ sagt auch Bürgermeister Schelle zur Begrüßung. „Wir liegen im Zeit- und Kostenplan. Das ist den Kolleginnen und Kollegen auf der Baustelle zu verdanken, die bei jedem Wetter im Einsatz sind.“ Schelle sprach allen Beteiligten seinen Dank aus und äußerte den Wunsch, das Projekt unfallfrei fortführen zu können. Er freut sich auf das Richtfest im Herbst.

Auch Landrat Göbel hob den Stellenwert des Projekts hervor und dankte allen Mitwirkenden für ihr nicht selbstverständliches Engagement.

Robert Härtl vom Architekturbüro Hirner & Riehl, das seit dreieinhalb Jahren an der Planung arbeitet, sprach von einem besonderen Moment: „Bei der Grundsteinlegung wird aus Planung Realität.“ Über 1000 Pläne haben die Architekten bereits gezeichnet. „Man wächst in dieser Zeit wirklich zusammen. Bildung ist ein wichtiges Fundament und wir freuen uns, dieses Projekt mitgestalten zu dürfen.“

Auf dem Gelände zwischen dem Bahnhof Deisenhofen und der Kirche St. Bartholomäus finden die Realschule, die Fachoberschule, eine Mensa und eine Dreifachturnhalle Platz. Der Campus wird nachhaltig, überwiegend in Holzbauweise realisiert und soll ein Ort der Begegnung für alle Generationen werden.

Die Baukosten sind mit rund 195 Millionen Euro veranschlagt, davon wurden bereits 70 Millionen Euro vergeben. Die Realschule soll den Campus zum Schuljahr 2027/28 beziehen, die Fachoberschule folgt im Schuljahr 2028/29.

■ S. Birkner-Wibbe & D. Sührig

Sicher zur Schule

Schulweghelferin stellt sich vor: Barbara Schauer



Liebe Eltern, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Name ist Barbara Schauer und ich wohne in Großdingharting. Ich habe zwei Kinder, die 8 und 12 Jahre alt sind. Seit den Osterferien stehe ich morgens von 7:15 bis 7:45 Uhr an der Bushaltestelle in Großdingharting und leuchte allen in fröhlichem Signalgelb entgegen. Denn ich bin die neue und erste Schulweghelferin an der Bushaltestelle Großdingharting.

Meine Aufgabe ist es, den rund 40 Grundschulkindern, die mit dem Bus zur Schule fahren, zu helfen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Ich achte darauf, dass sie sich vorsichtig verhalten und helfe, wenn es nötig ist – zum Beispiel beim Überqueren der Hauptstraße. Besonders in den dunklen Wintermonaten ist es wichtig, dass die Kinder sicher zur Bushaltestelle kommen und dort warten, ohne sich in gefährliche Situationen zu bringen.

Für meine Tätigkeit wurde ich von der Polizei geschult und weiß, worauf ich achten muss. Außerdem möchte ich Eltern Tipps geben, wie sie für ihre Kinder einen sicheren Weg zur Bushaltestelle und in die Schule finden bzw. einstudieren können.

Ich freue mich sehr, dass sich zwei Mütter bereit erklärt haben, mich zu vertreten, falls ich einmal krank bin. Doch je mehr helfende Hände, desto besser! Vielleicht haben auch Sie Interesse, als Schulweghelferin oder Schulweghelfer aktiv zu werden? Die Gemeinde stellt die benötigte Ausrüstung kostenlos zur Verfügung, und Sie sind während der Tätigkeit versichert.

Sprechen Sie mich gerne morgens an der Bushaltestelle an oder schreiben Sie an: hauptverwaltung@strasslach.de.

■ Barbara Schauer

Unterstützen Sie uns bei der Bushaltestellenaufsicht in Großdingharting!

Möchten Sie Barbara Schauer bei der Aufsicht an der Bushaltestelle in Großdingharting unterstützen?

Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung unter: hauptverwaltung@strasslach.de

Teilen Sie uns mit, an welchen Wochentagen Sie morgens zwischen 7:15 Uhr und 7:45 Uhr Zeit hätten und ob Sie Frau Schauer in Urlaubs- oder Krankheitsfällen vertreten könnten.

Ihre Unterstützung ist wichtig, um die die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei uns. Wir informieren Sie gerne.

Vielen Dank für Ihr Engagement.

■ Sonja Tichy

Juni

Donnerstag

05.06.25
geschlossen

12.06.25
geschlossen

19.06.25
geschlossen

26.06.25
13-16 Uhr
Kids Day

Freitag

06.06.25
13-20 Uhr
Eissorbet

13.06.25
geschlossen

20.06.25
13-20 Uhr
Smoothies

27.06.25
13-20 Uhr
Stoff bemalen

Sonnwend- feier auf der Ludwigshöhe

in Kleindingharting, Samstag den

14.Juni

Ab 18 Uhr

Ausweichtermin bei schlechter Witterung
Samstag 21 .Juni

Für Stimmung sorgt die
Dinghartinger Blaskapelle

Es lädt ein der Burschenverein Dingharting

Musikschule Straßlach e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere Verein „Musikschule Straßlach e.V.“ hat das Ziel „Musikalische Bildung vor Ort“ zu fördern. Das Wunderbare: Erlerntes musikalisches Wissen sowie die „Liebe zur Musik“ geben die Schüler an die nächsten Generationen weiter. Selbst Eltern, die bisher nie ein Instrument erlernten, schenken, mittels Musikschule, Ihren Kindern diesen Zugang zur Musik und fördern indirekt deren geistigen Fähigkeiten und Sinne.

In unserer Musikschule erhalten Kinder bereits im Kindergrippenalter die Möglichkeit, mit den ersten Erfahrungen im Fach „Musikgarten“ zu starten, setzen dann fort im Kindergartenalter mit dem Unterrichtsfach „Musikalische Früherziehung“, um dann als Schulkind, Jugendlicher oder Erwachsener ein Instrument / Gesang im Einzelunterricht oder im Gruppenunterricht zu buchen. Dabei wird immer wieder ein gemeinsames Musizieren mit anderen Musikliebenden in einem Ensemble oder einer Band gefördert. Die erlernten Fähigkeiten werden auf unseren öffentlichen Konzerten oder in Klassenvorspielen den Eltern, Bekannten und Verwandten sowie Musikinteressierten der Gemeinde Straßlach-Dingharting vorgeführt. Das wiederum fördert die Gemeinschaft in Straßlach-Dingharting und das Vereinsleben.

Alles das muss organisiert sein und deshalb hat unser Verein einen ehrenamtlichen geschäftsführenden Vorstand, der die Verantwortung für Personal (Lehrerschaft, Verwaltung, Musikschulleitung), Vereinsvermögen, und vielfältige Fragestellungen der Mitglieder trägt.

Der Vorstand besteht aktuell aus 8 Personen (Eltern oder erwachsenen Schülern), die gemeinsam Veranstaltungen vorbereiten und Ideen einbringen, oder auch mal Entscheidungen zu Mitgliedern, Schüler, Lehrer und den Verein treffen.

In den Vorstand werden Vereinsmitglieder durch Wahl direkt in der Mitgliederversammlung gewählt. Dazu

müssen Sie sich nur aufstellen lassen, indem Sie dem 1. Vorsitzenden vorab oder zu Beginn der Mitgliederversammlung kurz Bescheid geben, dass Sie gerne mithelfen und gewählt werden möchten.

Um Mitglied in unserem Verein zu werden, müssen Sie nicht zwangsweise ein Unterrichtsfach an der Musikschule buchen oder musikalische Fähigkeiten mitbringen, sondern Sie können auch einfach nur so die Musikschule als Mitglied fördern oder im Vorstand oder Beirat unserer Ziel „Musikalische Bildung vor Ort“ mit Ihren persönlichen Fähigkeiten unterstützen und voranbringen wollen. Kommen Sie gerne auf mich zu und lesen Sie auch mehr auf unserer Webseite im Bereich „Mitgliedschaft“.

Wir möchten Sie hiermit ganz herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung der Musikschule Straßlach e.V. am Dienstag, den 24. Juni 2025 um 20:00 einladen.

Bitte kommen Sie in die Musikschule Straßlach (Schulstr. 24, Straßlach-Dingharting).

Agenda / Tagesordnung:

- Jahresbericht des Vorstands: Rückblick & Kennzahlen, Erfahrungen & Erkenntnisse, Entwicklungen, Ausblick
- Kassenbericht Vorstand
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Verschiedenes: Teilnehmer vor Ort können Punkte einbringen und mit uns diskutieren/abstimmen.

Für unsere Vorbereitung würden wir uns freuen, wenn wir wissen, wie viele Mitglieder kommen werden, indem Sie mir kurz Ihre Zusage vorab melden.

Bei Fragen kommen Sie bitte gerne auch auf mich zu:
swen.heider@musikschule-straßlach.de

■ Swen Heider

SV Straßlach

Neue Skilehrer für den SVS



Skilehrer; v.l.n.r.: Carolin Connor, Peter Langer, Leni Gerlach & Franziska Lang

Unsere Skiabteilung des SV Straßlach startet mit neuen Skilehrern in die nächste Saison: Peter Langer, Franziska Lang, Leni Gerlach und Carolin Connor haben erfolgreich die Grundstufe der Skilehrerausbildung abgeschlossen, während Markus Tenace nun als frischgebackener Instruktor das Team verstärkt.

In der zehntägigen Ausbildung stehen nicht nur Technik und Methodik im Fokus, sondern auch das sichere Leiten von Gruppen, individuelle Bewegungsanalysen und moderne Unterrichtskonzepte.

Die neuen Skilehrer sind bestens vorbereitet, um ihre Schüler mit viel Begeisterung auf der Piste zu begleiten.

Unser Anspruch: Der Unterricht soll BIZeln – also begeisternd, individuell und zielorientiert sein.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf eine tolle Saison mit unserem engagierten Team!

■ Ralph Kudernatsch

Sportverein Straßlach e.V. SPENDENLAUF

FÜR DIE "LUFTBALLON-
GABRIELE MEHNER-
MACK-STIFTUNG" -
FÖRDERUNG VON
PROJEKTEN FÜR JUNGE
KREBSERKRANKE
PATIENTEN

27. Juni 2025

17.30 - 19.30 UHR

SPORTPLATZ STRASSLACH

**REGELN &
ANMELDUNG
UNTER [WWW.SV-
STRASSLACH.DE](http://WWW.SV-STRASSLACH.DE)**



WWW.SV-STRASSLACH.DE

SV Straßlach

Horst Wagner mit dem DFB-Sonderpreis ausgezeichnet



v.l.n.r.: Verbandsehrenamts-Beauftragter Andreas Vogler, Horst Wagner, Bezirks-Ehrenamtsreferent Andreas Gegg, BVF-Vize Robert Schraudner

Horst Wagner war von 1973 bis 2001 durchgehend Schriftführer des SV Straßlach. Seine Aufgaben umfassten die Mitgliederverwaltung sowie die Koordination und Archivierung des Schriftverkehrs. Seit 2008 ist Horst Wagner als Beirat zudem wieder Mitglied des Vereinsausschusses des SV Straßlach. Horst Wagner ist damit über 40 Jahre in tadelloser Weise ehrenamtlich für den SV Straßlach tätig.

BfV und DFB haben dieses außergewöhnliche Engagement jetzt durch die Verleihung des DFB-Sonderpreises gewürdigt. Die Sonderehrung ist eine der höchsten Ehrungen des DFB und wird an Personen verliehen, die sich über einen längeren Zeitraum herausragenden ehrenamtlich engagieren. Die Ehrung wird daher oftmals im Volksmund „Lebens – Oskar“ genannt. Dank der Unterstützung durch den FC Bayern München wurde die Eh-

rung, wie schon mehrfach in der Vergangenheit, in der Allianz-Arena durchgeführt. Robert Schraudner, der Vorsitzende des Bezirks Oberbayern und Vizepräsident des BFV, betonte die Vielfalt der Leistungen, die die Geehrten für ihre Vereine aufbringen: „Sie sind die stillen Botschafter und Helden in unseren Vereinen und somit eine wichtige Säule in unserer Gesellschaft.“

Im Anschluss an die Ehrungsveranstaltung durfte Horst Wagner, auf Einladung des FC Bayern, auch das Bundesligaspiel gegen den VfL Wolfsburg verfolgen, welches der FC Bayern mit 3:2 gewinnen konnte.

Die Vorstandschaft des SV Straßlach gratuliert Horst Wagner auch auf diesem Weg zur Verleihung dieser wohlverdienten Ehrung, vielen Dank für Deine Unterstützung lieber Horst!

■ Niko Stoßberger

SV Straßlach

Spendenlauf

Im Rahmen des Sportfests veranstaltet der SV Straßlach e.V. dieses Jahr am Freitag, den 27. Juni zwischen 17:30 Uhr und 19:30 Uhr einen Spendenlauf. Die Laufrunde ist etwa 600 Meter lang (einmal um beide Sportplätze) und kann beliebig oft absolviert werden. Jeder Läufer – teilnehmen kann jeder, von jung bis alt – sucht sich im Vorfeld einen Sponsor, der für jede Runde einen vom Sponsor festgelegten Betrag bezahlt. Alle Erlöse gehen an die örtliche LUFTBALLON – Gabriele Mehner-Mack Stiftung, die junge, an Krebs erkrankte Patienten und ihre Angehörigen während des Leidenswegs unterstützt. Die Stiftung versichert, dass der gesamte Betrag, direkt ohne Abzug, dem Stiftungszweck zugutekommt.

Der SV Straßlach hofft auf zahlreiche Läufer. Als weiteres Highlight findet am Sportplatz parallel ein C-Jugendturnier statt, für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Für die Anmeldung zum Spendenlauf 2025, am Freitag, den 27. Juni von 17:30 Uhr – 19:30 Uhr brauchen wir:

- Den Namen und die E-Mail Adresse des Läufers
- Den Namen und die E-Mail Adresse des Sponsors oder der Sponsoren
- Den Betrag, den der Sponsor oder die Sponsoren pro Runde bezahlen möchten

Die Bezahlung des Betrags bitte, wenn möglich, am selben Abend in Bar. Zur Not ist auch eine Überweisung möglich.

Bitte bringen Sie Ihren auch von den Sponsoren unterschriebenen Anmeldezettel am 27. Juni mit oder schicken Sie Ihre Informationen vorab an n.stossberger@sv-strasslach.de

■ Niko Stoßberger



A photograph of a brass band performing on a stage. The band members are wearing traditional Bavarian attire, including white shirts, green vests, and black hats with feathers. They are playing large brass instruments, likely tubas or euphoniums. In front of them are blue banners with the word 'Dingharting' in gold script and a coat of arms. The background features a wooden wall and a banner with the text 'Willkommen' and 'verein dingharting'.

**Mit mir kommst du dorthin,
wo die Musi spielt.**

**MVV fahren auf Bestellung.
Einfach buchen.**



**FLEX
linie**

**FLEXlinie 2100 jetzt in
der MVV-App bestellen.
muv-muenchen.de/flexlinie**

Sportfest 2025

27. & 28. Juni

Sportgelände Straßlach

Freitag

Ab 17.30 Uhr:

Spendenlauf

U15-Fußballturnier

Samstag

10.30 Uhr: U9- & U11-Fußballturnier

13.00 Uhr: Bambini-Fußballturnier

14.00 Uhr: Gauditurnier

+ Vorführung Zumba-Kids

+ Vorführung Kinderturnen

Und viel mehr...



**Für Ihr leibliches Wohl ist
bestens gesorgt!**



Kleines Konzert mit Instrumentenprobe

POSAUNE * Schlagzeug *
Tenorhorn * TROMPETE *
TUBA * Flügelhorn *
Klarinetten * AKKORDEON

DO. 5. JUNI '25
18:00 UHR
PFARRHOF DINGHARTING

Mit Bläser & Akkordeonschüler
von Elisabeth Jackel sowie der
Jugendblaskapelle &
gemeinsamen Abschluß mit der
Blaskapelle Dingharting

Bei Interesse, ein Instrument
zu erlernen, helfen wir gerne
bei der Lehrersuche!

Wir g'frein uns auf Euch!

Mehr Infos bei E. Jackel: 0170 / 6952224



Hospizverein Isartal e. V.

Vortrag: Patientenverfügung



Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung:

Bei unserem Vortrag von Christa Martin-Kurz erfahren Sie alles Wichtige zu diesen Themen und haben Gelegenheit, die Fragen zu stellen, die Sie beschäftigen.

Der Vortrag findet statt am Dienstag, den 3. Juni 2025 um 19 Uhr im „Mit-tendrin“, Wolfrathshäuser Straße 44 in Baierbrunn.

Weitere Infos auch unter:
<https://www.hospizverein-isartal.de/patientenverfuegung/>

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

■ Christa Martin-Kurz

Obst- und Gartenbauverein Dingharting-Straßlach e.V.

Busausflug zur EM-Chiemgau: Kleine Mikroben, große Wirkung

Ein Tag mit Einblicken in nachhaltige Landwirtschaft, effektive Mikroorganismen und einen besonderen Bauerngarten:

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie man Böden auf natürliche Weise fruchtbarer macht, Pflanzen stärkt oder sogar Haus und Garten ganz ohne Chemie pflegt? Die Antwort darauf ist überraschend winzig – und zugleich höchst wirkungsvoll: Effektive Mikroorganismen, kurz EM, sie stehen im Zentrum unseres diesjährigen Busausflugs zur Firma EM-Chiemgau. Am 28.06.2025 laden wir Sie herzlich ein, mit uns einen spannenden und informativen Tag rund um das Thema nachhaltiges Leben mit Mikroorganismen zu erleben – praxisnah, inspirierend und mit vielen interessanten Einblicken.

Was sind Effektive Mikroorganismen?

EM sind spezielle Mischungen aus natürlichen Mikroorganismen – darunter Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthesebakterien –, die seit Jahrzehnten in der ökologischen Landwirtschaft, im Gartenbau und sogar im Haushalt verwendet werden. Sie fördern gesunde Böden, verbessern die Kompostierung, stärken Pflanzen und tragen dazu bei, ein natürliches Gleichgewicht wiederherzustellen. Ob auf dem Acker, im Garten oder im Putzwasser – die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig und erstaunlich alltagstauglich.

Das erwartet Sie auf unserem Ausflug:

- Betriebsführung bei EM-Chiemgau: Sie erhalten einen Blick hinter die Kulissen der Produktion dieser besonderen Mikroorganismen. Dabei wird verständlich erklärt, wie EM hergestellt werden und welche Philosophie hinter dem Unternehmen steckt.

- Fachvortrag rund um EM: Ein erfahrener Referent führt uns in die Wirkungsweise der Effektiven Mikroorganismen ein und zeigt auf, wie sie in Landwirtschaft, Gartenpflege und sogar im Haushalt sinnvoll eingesetzt werden können.
- Besuch im EM-Bauerngarten: Der liebevoll gepflegte Garten zeigt eindrucksvoll, wie EM im praktischen Einsatz wirken. Hier erleben wir lebendige Bodenpflege und naturnahes Gärtnern zum Anfassen.
- Mittagspause im Erlebnisgasthof Erlensee
- Stadtführung in Rosenheim

Für wen ist der Ausflug gedacht?

Ob Hobbygärtnerin, Naturliebhaber, Bio-Interessierte oder einfach jemand, der sich für nachhaltige Lebensweisen interessiert – dieser Ausflug ist für alle, die mehr über gesunde Böden, natürliche Kreisläufe und alternative Möglichkeiten im Alltag erfahren möchten. Besonders angesprochen sind auch junge Erwachsene und Neuzugezogene, die Lust haben, über den eigenen Gartenzaun hinauszublicken.

Organisatorisches:

Abfahrt: Großdingharting und Straßlach ca. 08.00 Uhr

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Unkostenbeitrag: Mitglieder 20,- €, Nichtmitglieder 30,- € – inkl. Busfahrt, Führungen, Vortrag und Gartenbesichtigung

Anmeldung & Kontakt: unser-gartenbauverein.de, ogv.dingharting-strasslach@web.de (siehe auch Anzeige im Heft)

Lernen Sie mit uns eine faszinierende Welt kennen, in der kleinste Lebewesen Großes bewirken – ganz ohne Zauberei, aber mit viel Wirkung für Umwelt und Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ihr Obst- und Gartenbauverein Dingharting-Straßlach e.V.

■ Catharina Bartmann



Chiemgau Busausflug *Tagesfahrt*

Samstag
28.06.2025



Highlights

- ✓ Vortrag über effektive Mikroorganismen
- ✓ Bauerngartenführung
- ✓ Erlebnisgastronomie Erlensee
- ✓ Rosenheim Stadtführung

Anmeldung und Infos



unser-gartenbauverein.de

Tel: 08170-99 60 80

Abfahrten in Großdingharting und Straßlach

Mitglieder: 20 €

Nichtmitglieder: 30 €



Vatertags

STECKERLFISCH

29. MAI – 11:00–15:00 UHR



MAIBAUM IN STRASSLACH

**BITTE VORBESTELLEN
BIS 26. MAI
UNTER 0152 09427774**

STECKERLFISCH 12€ – BREZN 5€

**BEI SCHÖNEM WETTER MIT
BIERAUSSCHANK & BIERGARTEN**



X



Strasslach WEIHERFEST

11. JULI – 18:00 UHR

12. JULI – 15:00 UHR

BARBETRIEB

STECKERLFISCH / GRILL

AUGUSTINER HOLZFASS

BLASKAPELLE DINGHARTING

NEU – FREITAG MIT ALPENKRACH



Münchener Golf Club

Münchener Golf Club startet sportlich erfolgreich in die Saison 2025



Annabelle Sapper vom Münchener GC gewinnt das Turnier, Rosanne Boere aus den Niederlanden kommt auf Platz 2, Emily Krause vom G&LC Berlin-Wannsee gewinnt Bronze (Foto: DGV/Steb)

Herren holen den Titel bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften, die Damen werden Dritter

Die Herren des Team MGC holen sich die Krone bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften am 26. und 27. April 2025 im Golfclub Schloss Elkofen.

Trotz einer langen Reise direkt aus dem Trainingslager in Spanien – wo intensiv an Form und Saisonvorbereitung gefeilt wurde – lieferte das Team eine beeindruckende Leistung.

In der Qualifikation spielten die MGC-Jungs grundsolide Runden und erreichten mit einem Gesamtergebnis von zwei unter Par nach 5 Zählspielrunden den zweiten Platz – nur zwei Schläge Rückstand auf Rang eins.

Im Finale gegen den GC am Habsberg in Velburg zeigten die Herren des MGC dann ihre ganze Klasse. Noch bevor die letzten beiden von sechs Matches beendet waren, stand der Titelgewinn bereits fest und die Goldmedaille war gewonnen.

Ein großes Kompliment an das siegreiche Team um Coach Arne Dickel: Pablo Brunner, Bence Somogyi, Dominik Pietzsch, Mathias Weiß, Bjarne Murr, Jakob van de Flierdt und

Maximilian Walz.

Für die MGC-Damen reichte es am Ende an gleicher Stelle im GC Schloss Elkofen zum 3. Platz bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften. Am Sonntag, 27. April, zeigten die Spielerinnen eine sehr ansprechende Leistung und schlugen den GC Starnberg klar mit 5:1. Coach Alex Linner war sichtlich erfreut und stolz auf seine

1. Damenmannschaft, die sich nun an mindestens fünf Spieltagen in der Deutschen Golf Liga (DGL) behaupten muss.

Annabelle Sapper gewinnt die Internationale Amateur Meisterschaften (IAM) der Damen

Sage und schreibe 65 Jahre nachdem Sylvia Lorenz zuletzt die 83. Internationale Amateur Meisterschaften der Damen für den Münchener Golf Club gewonnen hat, gelingt der Damenmannschaftsspielerin Annabelle Sapper ihr Premiersieg am 4. Mai!

Das prestigeträchtige Damenturnier fand Anfang Mai auf dem Ligakurs des GC Teutoburger Wald in Ostwestfalen statt. Dieser lies mit engen Bahnen und kleinen Grüns nur sehr spärlich Runden unter Par zu. Nachdem sich

Annabelle nach Runde 3 mit Platzrekord (-2) und damit drei Schlägen Vorsprung auf ihre Verfolgerinnen in Stellung gebracht hatte, ließ sie sich am Finaltag die Führung nicht mehr nehmen. Die überglückliche Siegerin holte sich den Sieg mit einem Gesamtscore nach vier Runden von +4 vor der Niederländerin Rosanne Boere (+6) und Emily Krause (+8) vom G&LC Berlin-Wannsee. Zugleich war es der erste große Titel für Annabelle Sapper.

Das Fazit der Siegerin fiel nach dem letzten Putt naturgemäß positiv aus: „Ich habe einfach Schlag für Schlag gespielt und versucht, gar nicht auf die Scores zu schauen, sondern einfach nur mein Spiel zu spielen. Insofern habe ich mich am Ende sehr gefreut.“

Das starke Gesamtergebnis für den MGC komplettierten Charlotte Eichhorn auf dem geteilten 13. Platz und Annika Voll auf dem geteilten 24. Platz. Charlotte hatte in Runde 2 erst den Platzrekord auf -2 verbessert, ehe ihn Annabelle in Runde 3 eingestellt hat.

Jungen-Nationalspieler Bjarne Murr gewinnt Nations Cup

Der MGC beweist immer wieder aufs Neue, dass er ein erstklassiges Umfeld für talentierte Spieler bietet. Bjarne Murr, der es aufgrund seiner großartigen Entwicklung in die deutsche Nationalmannschaft geschafft hat, eilt von Erfolg zu Erfolg. Bei der Fairhaven Trophy in Lytham St Annes, England, hat Bjarne Murr vom 2.-4. Mai gemeinsam mit seinem Nationalmannschaftskollegen Colin Baermann (Burgdörfer Golfclub) den prestigeträchtigen Nations Cup für Deutschland gewonnen – und das mit sechs Schlägen Vorsprung!

Diese Erfolge sind das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit, individueller Förderung und eines professionellen Trainingskonzepts.

■ Andreas Dorsch

Römerstoaner Schützen Straßlach e. V.

Osterschießen mit Herz, Humor und treffsicherem Zielwasser



Von links nach rechts: Hannelore Peugler, Hans Huber und Klaus Heidt

Am Samstag, den 12. April 2025, stand bei den Römerstoaner Schützen e.V. in Straßlach alles im Zeichen des traditionellen Osterschießens. Bereits ab 14.00 Uhr herrschte emsiges Treiben, denn einige fleißige Schützen trafen sich frühzeitig zur Vorbereitung. Besonders ins Auge fiel dabei Anja Berger (die Seele des Vereins), die mit viel Liebe zum Detail die begehrten Osterkörbchen zusammenstellte. Diese waren gefüllt mit Osterschinken, bunt gefärbten Eiern und einer Auswahl an süßen Leckereien (Hüftgold) - ein echter Augenschmaus und noch mehr Ansporn für die Teilnehmer des Osterschießens.

Bei den Vorbereitungen im Hause des 1. Schützenmeisters Kurt Berger zeigte sich - augenzwinkernd - wer dort das letzte Wort hat. Frei nach dem bekannten Sprichwort: „Der Mann ist das Oberhaupt der Familie - aber die Frau weiß, wie man seinen Kopf dreht.“ Während Kurt mit ruhiger Hand und bewährter Gelassenheit seiner Rolle als Organisator nachkam, sorgte Anja mit kurzen, klaren Anweisungen dafür, dass alles seinen richtigen Lauf nahm - ein eingespieltes Team mit Charme.

Das Schießen selbst versprach Spannung: Mit einem einzigen Schuss aus dem Luftgewehr auf die Osterscheibe mussten die Teilnehmer ihr Können beweisen. Der Schütze mit dem besten „Blattl“, also einem möglichst exakten 10er, durfte sich als Erster eines der begehrten Osterkörbchen aussuchen.

Doch bevor es ernst wurde, gab es zunächst einen besonderen Anlass zu feiern: Kurt Berger hatte Geburtstag und brachte zur Freude aller etwas „Zielwasser“ in Form von Sekt mit. Nach dem fröhlichen Anstoßen ging es konzentriert an die Scheibe. Am Ende stand das Siegerpodest fest:

1. Platz: Hans Huber
2. Platz: Klaus Heidt
3. Platz: Hannelore Peugler

Doch leer ging niemand aus - alle teilnehmenden Schützen erhielten ein Osterkörbchen. Bei bester Stimmung wurde anschließend noch lange gefeiert - sowohl die erfolgreichen Schüsse als auch das Geburtstagskind. Ein herzliches Vergelts Gott an alle Helferinnen und Helfer, die diesen gelungen Tag möglich gemacht haben.

■ Raimund Bader

Kleine Impulse

Hitzeschutz an Gebäuden

Häufigere und extremere Hitzeperioden machen den sommerlichen Wärmeschutz an Gebäuden immer wichtiger, um die Wohnqualität zu erhalten. Was können bzw. sollten Sie als Gebäudeeigentümer tun?

Eine hohe Bedeutung kommt der außenliegenden Verschattung zu, insbesondere bei Dachflächenfenstern und großen Fensterflächen. Hier spenden Markisen, Außenjalousien oder Laubbäume im (Vor-)Garten Schatten. Auch Fassaden- oder Dachbegrünungen sind dem sommerlichen Wärmeschutz dienlich.

Wenn Sie eine Dämmung Ihres Gebäudes planen, achten Sie auf die Verwendung von Dämmstoffen mit hoher Wärmespeicherkapazität, insbesondere im Dachbereich. Ist ein Fenstertausch geplant, können Sie thermochrome Fenster verbauen, deren Lichtdurchlässigkeit mit zunehmender Temperatur sinkt.

Oft werden Gebäude im Nachhinein mit aktiven Kühlsystemen ausgerüstet. Diese sind jedoch teuer in der Anschaffung und verbrauchen viel Strom. Preisgünstiger ist eine passive Gebäudekühlung, also durch Lüften nachts und morgens. Schließen Sie die Fenster spätestens dann, sobald die Temperatur der Außenluft die Innentemperatur übersteigt.

Möchten Sie ein aktives Kühlsystem einbauen, dann achten Sie auf Energieeffizienz. Als Kühlsysteme sind vorrangig Deckenkühlung oder Betonkernaktivierung (im Neubau) ratsam. **Sie wollen mehr über das Thema Hitzeanpassung erfahren? Am 2. Juni um 19 Uhr bietet die Energieagentur ein Online-Fachgespräch an, bei dem unter anderem die Hitzeaktionspläne der Landkreise Ebersberg und München kurz vorgestellt werden.**

Mehr Informationen und Anmeldung: www.energieagentur-ebe-m.de/Fachgespraeche

■ Energie Agentur Ebersberg-München

(Un-) heimliche Nachtgeister



Foto: Toni Kistler©

Vortrag von und mit Margarete Kistler LBV München AK Fledermausschutz Bürgerhaus Straßlach, Schulstr. 27 Mittwoch, 4. Juni / 19.30 Uhr

**Eintritt
frei**

Fledermäuse sind mit besonderen Fähigkeiten ausgestattet. Sie sind selten zu sehen und so gut wie nie zu hören, weshalb Menschen ihnen oft mit Abneigung und Furcht begegnen.

Margarete Kistler stellt Wissenswertes über die in Deutschland vom Aussterben bedrohten Tiere vor. Mit zahlreichen Bildern erläutert sie die Biologie und Lebensweise der nächtlichen Jäger. Was können wir am Haus und im Garten tun, um den weiteren Rückgang der Tierart zu stoppen?

Neu in Straßlach: Yoga-Studio & Coaching-Praxis

Neues Gesundheits- und Wohlfühl-Angebot für die Gemeinde



Yoga und Coaching in Straßlach: Anita Popp und Nathalie Koschik

Seit Mai 2025 ist die Gemeinde um Sein neues Angebot im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden reicher: In der Studio-Gemeinschaft im Mittelweg 3a in Straßlach bieten Nathalie Koschik und Anita Carina Popp ganzheitliches Yoga & zertifiziertes Coaching an. An wen richtet sich das Angebot? Was darf man erwarten? Darüber haben wir mit den beiden gesprochen.

Dorothee Sührig: Frau Koschik, Frau Popp – warum ein Yoga-Studio in Straßlach?

Nathalie Koschik: Für mich war klar: Wenn ich ein Studio eröffne, dann hier. Ich bin in Straßlach verwurzelt, habe hier meine Familie – und ich weiß, wie sehr sich viele hier im Alltag nach Momenten der Ruhe und des Ausgleichs sehnen.

Anita Popp: Mir ging es ähnlich. Ich wohne in Ebertshausen und wollte hier bei uns etwas schaffen, das sowohl professionell als auch menschlich nah ist. Unser gemeinsamer Raum ist offen für alle, die einen Ort suchen, an dem sie auftanken können – körperlich, geistig und seelisch.

DS: Was unterscheidet Ihre Angebote voneinander?

AP: Ich verbinde Yoga mit Ayurveda

und Coaching. Als Ayurveda-Gesundheitscoach ist mein Ansatz ganzheitlich. In meinen Kursen – z. B. „Morning Yoga“, „Sanftes Prana Flow“ oder „Ayurveda Yoga“ – geht es nicht allein um Bewegung, sondern auch darum, in eine innere Balance zu kommen.

NK: Ich arbeite ebenfalls körperorientiert, aber mein Ansatz ist ein etwas anderer: Meine Kurse – wie „Mindful Vinyasa Flow“ oder „Yin-Yoga-Abend“ – verbinden Atem, Bewegung und Musik. Ich möchte Räume schaffen, in denen man durchatmen, loslassen und neue Kraft schöpfen kann.

DS: Sie beide bieten auch Coaching an – was bedeutet das konkret?

NK: Ich arbeite als Coachin für Neurosystemische Integration®. Das klingt zwar etwas technisch, ist aber eine sehr bodenständige Methode, um Stress zu lösen, Klarheit zu gewinnen und mehr Selbstvertrauen zu entwickeln – oft ganz ohne viele Worte, sondern über Körperarbeit.

AP: Ich bin zertifizierter Life Trust Coach® und unterstütze Frauen in herausfordernden Lebensphasen: Selbstständigkeit, Familie, Umbruch. Im Coaching geht es oft darum, wieder Zugang zur eigenen Stärke zu finden. Das passiert manchmal sanft und fließend – und doch sehr wirkungsvoll.

DS: Sie sind kein gemeinsames Unternehmen – aber teilen sich einen Raum. Wie funktioniert das?

NK: Das funktioniert prima. Wir haben beide unsere eigenen Schwerpunkte und arbeiten mit Offenheit, Respekt und Spaß nebeneinander. Das gibt uns Freiheit – und bereichert die Atmosphäre im Studio.

AP: Das stimmt. Wir inspirieren uns gegenseitig, ohne uns zu vermischen. Und wir freuen uns, wenn es der anderen gut geht. Es ist ein schönes Miteinander.

DS: Wer kann bei Ihnen mitmachen? Braucht man Vorkenntnisse?

AP: Alle, die etwas für sich tun möchten, sind bei uns willkommen. Meine Gruppen sind klein, mit maximal acht Personen, und jede Stunde wird individuell begleitet. Auch Einzelstunden

können gebucht werden, was manchen lieber ist. Ich biete auch Yoga für Kinder und Thai Yoga zur reinen Entspannung an.

NK: Jeder ist willkommen – Männer wie Frauen, Anfängerinnen wie Erfahrene, Jüngere wie Ältere. Für junge Mütter plane ich auch Kurse für Schwangerschaft und Rückbildung. Mein Angebot ist bewusst niedrigschwellig angelegt. Niemand muss besonders beweglich sein, um mitzumachen. Jede und jeder darf so kommen, wie er oder sie ist.

DS: Am 28.06. gibt es einen Tag der offenen Tür. Was dürfen wir erwarten?

NK: Ein herzliches Hallo – und natürlich kleine Schnupperkurse, damit die Straßlach-Dinghartinger unsere Angebote einfach mal ausprobieren können. Ohne Verpflichtung zu irgendetwas.

AP: Und Raum für Austausch. Bei einem Tee kann man uns kennenlernen und Fragen stellen. Vielleicht entsteht da schon ein kleiner Moment des inneren Ankommens.

DS: Vielen Dank für das Gespräch – und viel Erfolg mit ihrem Studio!

■ Das Interview führte D. Sührig

Kontakt & Infos:

Body Mind Memories -
Nathalie Koschik -
namaste@body-mind-memories.de
0155-60216945

Raum für Neues -
Anita Carina Popp -
hallo@raumfuerneues.com
0151-15519332

Tag der offenen Tür

Samstag, 28.06.2025 | 10–18 Uhr
Mittelweg 3a, Straßlach-Dingharting
Yoga-Schnupperstunden,
persönliche Gespräche &
ein Blick in den neuen Raum

Kirchennachrichten

**Katholisches Pfarramt
St. Laurentius**
Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Parteiverkehr: Do. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Pfarrbüro telefonisch erreichbar Di., Mi., Do., 09.00 Uhr-11.00 Uhr, unter: 08170/234



Donnerstag, 29. Mai, Großdingharting	09:00	Christi Himmelfahrt, Festgottesdienst
Donnerstag, 29. Mai, Straßlach	10:30	Christi Himmelfahrt, Festgottesdienst
Sonntag, 01. Juni, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 01. Juni, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 05. Juni, Holzhausen	19:00	Hl. Messe
Freitag, 06. Juni, Großdingharting	19:00	Herz-Jesu-Amt
Samstag, 07. Juni, Großdingharting	17:00	Rosenkranz
Sonntag, 08. Juni, Großdingharting	09:00	Pfingsten: Festgottesdienst
Sonntag, 08. Juni, Straßlach	10:30	Pfingsten: Festgottesdienst
Montag, 09. Juni, Holzhausen	09:00	Festgottesdienst
Donnerstag, 12. Juni, Holzhausen	19:00	Hl. Messe
Freitag, 13. Juni, Holzhausen	19:00	Hl. Messe z. Ehren Hl. Antonius, bei Fam. Braun
Sonntag, 15. Juni, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 15. Juni, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 19. Juni, Großdingharting	09:00	Fronleichnam: Hl. Messe, anschließend Prozession
Samstag, 21. Juni, Großdingharting	17:00	Rosenkranz
Sonntag, 22. Juni, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 22. Juni, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 26. Juni, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe

Sommerliche gemütliche Kaffee-Runde
Samstag, 28.06.2025 um 14:30 Uhr im Pfarrsaal.
Der Pfarrgemeinderat und Pfr. Hannig freuen sich auf Ihr Kommen.

Kirchennachrichten

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.isarloisachtal-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743



Donnerstag, 29. Mai, vor der Kapelle St. Georg in Hornstein, bei schlechtem Wetter in der Heilandskirche in Ebenhausen	11:00	Christi Himmelfahrt Freiluftgottesdienst für Groß und Klein mit Pfarrerin Sabine Sommer und anschließendem Picknick
Sonntag, 01. Juni, in Straßlach, Kirche St. Peter und Paul	09:00	Gottesdienst mit Pfarrer Theo Heckel

Wichtige Information zur Schülerbeförderung:

Busfahrkarten beantragen!

Im Schuljahr 2025/2026 geht Ihr Kind in die Mittelschule nach Oberhaching? Dann denken Sie daran, rechtzeitig die MVV Busfahrkarte zu beantragen.

Egal ob Ihr Kind neu auf die Schule kommt oder bereits im aktuellen Schuljahr dort unterrichtet wird. Die Fahrkarte gilt immer für ein Schuljahr.

Den Antrag finden Sie auf der Gemeindehomepage. Auf Wunsch drucken wir Ihnen ein Exemplar hier im Rathaus aus, kommen Sie gern vorbei.

Füllen Sie den Antrag aus und lassen sich die Schulzugehörigkeit Ihres Kindes von der Schule bestätigen. Dem vollständig ausgefüllten Antrag legen Sie bitte ein Foto des Kindes bei und geben ihn bis zum 30. Juni 2025 im Rathaus ab.

■ Simon Schäfer

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf: Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089 / 64144-0

Frauennotruf 089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:

Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche	116 111
SPDI Mü.Land Süd	089 / 605054
Telefonseelsorge katholisch	0800 / 1110222
Telefonseelsorge evangelisch	0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, der Paritätische,
Daniela Kerscher 089 / 6221-1279

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M.
089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:

Spernotruf für ec-Karte,	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0